

DER TREFF PUNKT

Gemeindeblatt
der Martin-Luther
Kirchengemeinde
Advent 2013
Nr. 150



Inhalt dieser Ausgabe:

Leitartikel	1
Zur 150. Ausgabe	2
„Lebendiger Advent“	3
Brot für die Welt	4
Neues aus dem JuMaK	5
Bericht über 50 Jahre Kapelle Alvesse	
Gottesdienstplan,	
Freud und Leid	6+7
Freiwilliges Kirchgeld	8
Was heißt Diakonie heute	9
Neues aus der Kita	
Termine und weitere Informationen	10
Ihr Weg zu uns	11
Treffpunkt im Wandel der Zeit	12

Herausgeber Der Kirchenvorstand
Redaktion Annette Baden-Ratz
Helga Faust
Henning Könemann
Renate Lonnemann
Joachim Sinnhuber
Carsten Havekost
Layout Kirchenkreisamt Peine
Spendenkonto 114 009 KSK Peine
IBAN: DE 98 25250001 0000114009
BIC: NOLADE21PEI
„Treffpunkt Edemissen“

Ankunft

Advent heißt Ankunft. Gott kommt und wir brauchen dafür die Zeit der inneren Vorbereitung. Wir bereiten uns auf Gottes Kommen vor, allerdings wäre es falsch verstanden, wenn sich das nicht auch auf unseren Umgang mit denen auswirken würde, die hier sonst noch ankommen. Gott kommt, aber er begegnet uns in menschlichen Gesichtern.

Es sind in diesen Zeiten viele unterwegs, die auch in unserem Land ankommen.

„Wenn ein Fremdling bei euch wohnt in eurem Lande, den sollt ihr nicht bedrücken.

Er soll bei euch wohnen wie ein Einheimischer unter euch, und du sollst ihn lieben wie dich selbst; denn ihr seid auch Fremdlinge gewesen in Ägyptenland. Ich bin der HERR, euer Gott.“ So heißt es im 3. Buch Mose im 19. Kapitel.

Ein schönes Beispiel, wie pragmatisch man im alten Israel dachte. Die Erinnerung war noch lebendig, dass man selbst einmal fliehen musste, weil man in Ägypten versklavt wurde.

Die Gefühle, die die Israeliten hatten, als sie in ein fremdes Land kamen und darauf angewiesen waren, aufgenommen zu werden, diese Gefühle sind unvergessen.

Wer seine eigene Geschichte annehmen kann, der kann gar nicht anders, als zumindest Achtung denen gegenüber zu zeigen, die es nun auch als Fremdlinge an einen Ort verschlagen hat. Es ist also eigentlich Liebe der eigenen Ursprünge, wenn man den, der fremd ist, liebt, achtet und aufnimmt.

Ich finde das einen sehr guten Gedanken. Er öffnet den Horizont. Flucht und Vertreibung sind Dinge, die man eigentlich nicht erleben möchte, aber sie kommen vor. Gut, wenn man dann mit Hilfe anderer wieder heimisch werden und ein neues Leben aufbauen kann.

Sich fremd fühlen gehört jedoch in diesen Zeiten der viel beschworenen Mobilität für viele überhaupt zu einem Grundgefühl. Nicht nur, weil wir irgendwann einmal wieder abreisen müssen. Wir sind gefordert, uns immer wieder auf neue Situationen einzustellen. Das gelingt besser, wenn wir dabei in unserer Fremdheit wahrgenommen werden.



Nicht immer ist man selbst schuld, wenn man fremd wird. Dass Freundschaften sich auflösen, dass Familien zerbrechen, dass das soziale Umfeld weg bricht, geschieht leider immer wieder. Das sind für sich schon schmerzliche Erfahrungen, wie viel mehr, wenn das Leben bedroht ist.

Ich fand es von daher mutig und ein wichtiges Zeichen, als sich vor wenigen Wochen der Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche, Nikolaus Schneider, und der katholische Bischof Norbert Trelle auf den Weg nach Jordanien machten, um dort Flüchtlinge zu besuchen. Sie haben deutlich gemacht, dass Menschlichkeit nicht hinter den Grenzen Europas aufhören darf.

Womit wir wieder zum Advent kommen. Gott kommt. In einem kleinen Kind, das schon kurz nach der Geburt selbst zum Flüchtling wird, begibt er sich in diese Welt und wird für alle Heimatlosen zum Nachbarn. Gut, dass er auch an unseren eigenen Grenzen nicht halt macht.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und einen guten Jahreswechsel wünscht Ihnen Ihr Pastor

Christian Ratz



Zur 150. Treffpunktausgabe

Liebe Leserin, lieber Leser,

Sie halten die 150. Ausgabe des "TREFFPUNKTS" in der Hand. Vor 36 Jahren, im Oktober 1977 erschien die Nummer 1. "Dieses Blatt soll ein TREFFPUNKT von Meinungen und Informationen und ein Treffpunkt der Gemeinde sein - wie Kirche und Kirchplatz es sind oder sein sollten.", beschrieb Kirchenvorsteher und Redaktionsmitglied Joachim Goerke in der ersten Ausgabe das Selbstverständnis der neuen Kirchenzeitung. Richard Kassebaum, damaliger KV-Vorsitzender, erinnert sich noch gut an die Anfänge: "Wir waren mit dem Kirchenvorstand auf einer Klausurtagung in der Akademie Loccum. Dort erarbeiteten wir Grundsätze für einen neuen Start in der Gemeindegemeinschaft. Dabei wurde auch die Herausgabe eines Gemeindebriefs mehrmals im Jahr beschlossen. Er sollte dazu dienen, alle Gemeindeglieder über die Aktivitäten in der Gemeinde möglichst ausführlich zu informieren." Darüber hinaus möchte man mit der neuen Zeitung die Lebendigkeit und Vielfalt des Gemeindelebens fördern: "Kirche und Gemeinde, das sind wir alle; wir sollten lebendige Mitglieder dieser Gemeinde sein", heißt es auf der Titelseite der Nr.1. "Keine Einrichtung ist besser als die für sie tätigen Menschen. Nicht allein kirchlichen Amtsträgern kann alles aufgebürdet werden... Ein demokratisches und christliches Gemeinwesen braucht die Unterstützung zahlreicher Menschen... Helfen Sie sich und uns. Nehmen Sie an der Zeitung, und damit an unse-

rem kirchlichen Leben teil mit Beiträgen, Anregung und Kritik." Wer durch die bisherigen 149 TREFFPUNKT-Ausgaben blättert, taucht ein in die Geschichte unserer Kirchengemeinde in den letzten Jahrzehnten. Die Eröffnung der Diakoniestation 1978 ist ebenso ausführlich dokumentiert wie die großen Kirchenrenovierungen 1981 und 2000/02 oder der Streit um den drohenden Wegfall einer Pfarrstelle 1996. Pastoren wurden begrüßt und verabschiedet, Ehrenamtliche vorgestellt, wichtige Ereignisse im Gemeindeleben festgehalten. Seit der Erstausgabe hat sich das Gesicht des TREFFPUNKTs mehrfach verändert. Vorbei sind auch die Zeiten, da das Redaktionsteam mit Schreibmaschine, Kopierer, Schere und Kleber die nächste Ausgabe zusammenbastelte. Nicht überholt hat sich jedoch die Idee des Gemeindebriefs als solche. So möchte auch die 150. Ausgabe Brückenschlag in die Gemeinde sein, die Vielfalt des Gemeindelebens sichtbar machen und zum aktiven Mitmachen einladen.

"Ich freue mich, dass diese Arbeit, die mit der Erstellung auch einer kleinen Zeitung verbunden ist, durch die Jahrzehnte immer noch geleistet wird.", sagt Richard Kassebaum. "Nur so kann die vielfältige Arbeit in einer Kirchengemeinde transparent gemacht werden. Vielen Dank an alle, die dabei mithelfen." Dem können wir uns nur anschließen!

Annette Baden-Ratz



3. Advent, 15.12. – 17.00 Uhr

**Gottesdienst mit dem Friedenslicht
in der St. Sebastian-Kirche Wipshausen**

Jedes Jahr wird das Friedenslicht in der Geburtsgrötte Jesu in Bethlehem entzündet. Von Pfadfindern wird es nach Europa gebracht und von Land zu Land, von Ort zu Ort und schließlich von Haus zu Haus weiter gegeben: Ein Stück sichtbare Weihnachtsbotschaft. Auch in diesem Jahr werden die Pfadfinder aus Wipshausen das Friedenslicht in die St. Sebastian-Kirche bringen und es beim Abendgottesdienst am 3. Advent um 17.00 Uhr an die Gemeinde weitergeben. Wenn möglich, sollte für den Transport ein geeignetes Behältnis mitgebracht werden. Im Anschluss an den Gottesdienst rund um das Licht laden die Pfadfinder in ihre Jurte zu Glühwein, Kakao und Grillwürstchen ein. *Die Edemisser Gemeindeglieder sind herzlich zu diesem besonderen Gottesdienst eingeladen!*

*Der Kirchenvorstand bietet eine **Mitfahrgelegenheit** nach Wipshausen an: Treffpunkt ist um **16.30 Uhr am Pfarrhaus Gografenstr. 2**. In unserer Kirche kann das Friedenslicht darüber hinaus am **4. Advent um 18 Uhr beim Tannbaumschmück-Gottesdienst** mitgenommen werden.*

"The Lord's Prayers"

laden ein

Adventskonzert

Mittwoch, 04. Dezember, 19.30 Uhr

Martin-Luther-Kirche Edemissen

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.



Anschließend gemütliches Beisammensein.

Steuern sparen mit Kollektenchips

Für 2014 können Sie im Pfarrbüro Kollektenchips erwerben: Für 25 Euro erhalten Sie als Gegenwert ein Päckchen mit „Chips“ (aufgeteilt in 10x1 Euro-, 5x2 Euro- und 1x5 Euro- Bons – auf Wunsch auch andere Aufteilung), die Sie im Lauf des Kalenderjahres für Gottesdienst-Kollekten anstelle von Bargeld verwenden können. Vorteil: Über den Gesamtbetrag erhalten Sie eine steuerabzugsfähige Spendenbescheinigung.

Lebendiger Adventskalender 2013 in der Martin-Luther-Kirchengemeinde Edemissen

Programm für einen „lebendigen“ Advent!



„Lebendige Begegnungen im Advent“:

Dazu laden wir auch 2013 gemeinsam mit den Gastgeberinnen und Gastgebern des „Lebendigen Adventskalenders“ ein!

Zwischen dem 30. November und 22. Dezember werden an unterschiedlichsten Orten unserer Kirchengemeinde

„Adventskalendertürchen“ geöffnet. Die Treffen dauern, je nach Programm, ca. 20 Minuten. Lassen Sie sich überraschen, was sich hinter den jeweiligen „Türchen“ verbirgt und erleben Sie die Adventszeit bewusst in der Gemeinschaft mit anderen!

Wenn nicht anders angegeben, ist der Beginn jeweils um 18.00 Uhr.

An diesen Tagen und Orten werden die „Adventskalendertürchen“ geöffnet:

Samstag, 30. November:

Kapelle Blumenhagen - Blumenhagener Tannenbaumandacht“ und Wohnstätte der Lebenshilfe, Edemissen, Eltzer Drift 11

Sonntag, 01. Dezember:

Edemissen, Mödesser Str. 2 bei Familie Strauß, mit Entzünden der 1. Adventskranzkerze

Montag, 02. Dezember:

Evangelische Kindertagesstätte Edemissen, Am Mühlenberg 5

Dienstag, 03. Dezember:

Ev. Gemeindehaus Edemissen, Gografenstr. 2, mit Jugendmitarbeiterkreis

Mittwoch, 04. Dezember:

Zehntspeicher Edemissen, Eichenweg, mit Heimatverein

Donnerstag, 05. Dezember:

Odesse, Dorfplatz und Alvesse, Kapelle

Freitag, 06. Dezember:

Plockhorst, Bahnhofstr. 20, bei Frau Schliep

Mittwoch, 11. Dezember:

17.00 Uhr: Edemissen, Schulhof der Grundschule, mit "Drachenclub" und Fanfarenzug Plockhorst

Donnerstag, 12. Dezember

Edemissen, Buchenkamp 2, MiKi-Aktiv-Zentrum

Freitag, 13. Dezember

Alvesse, Schulgasse, bei Familie Kuschmann und Nachbarn

Samstag, 14. Dezember:

17.00 Uhr: Voigtholz, "Winterabendmahl" im Kapellenhof und **19.00 Uhr:** Martin-Luther-Kirche Edemissen, Konzert mit "enchore leipzig"

Montag, 16. Dezember:

Edemissen, Griewenkamp 13, bei Frau Chalon

Dienstag, 17. Dezember:

Edemissen, Pommernweg 5, bei Familie Köhler

Mittwoch, 18. Dezember:

Wehnsen, Kapelle

Donnerstag, 19. Dezember:

18.15 Uhr: Plockhorst, Haus an der Sonne, Weißer Acker 27

Freitag, 20. Dezember:

Gestüt Mödesse, Münzstr. 10

Samstag, 21. Dezember:

19.00 Uhr: Edemissen, Am Pfarrgarten 6, bei Familie Bode-Homann

Sonntag, 22. Dezember:

Martin-Luther-Kirche Edemissen, Tannenbaum-Schmück-Gottesdienst zum Abschluss des Adventskalenders

"Vom Himmel hoch"

vorweihnachtliches Konzert mit

"enchore leipzig"

Samstag, 14. Dezember, 19.00 Uhr

Martin-Luther-Kirche Edemissen

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.



"enchore leipzig" sind in Edemissen keine Unbekannten mehr. Bereits zweimal konnte der junge Chor in unserer Kirche mit weihnachtlichen Klängen begeistern. Mit vielen bekannten Advents- und Weihnachtsliedern möchte enchore leipzig die Besucher in seinem diesjährigen Programm zum Zuhören wie auch zum Mitsingen einladen und ihnen mit den abschließenden Stücken "Tausend Sterne sind ein Dom" und "Adeste Fidelis" das bevorstehende Weihnachtsfest näher bringen. Informationen zum Chor finden Sie auch unter www.enchore-leipzig.de

Montag, 09. Dezember:

Edemissen, Eltzer Drift 6, bei Familie Rohde

Dienstag, 10. Dezember:

Edemissen, Am Weißen Berge 14, bei Familie Könemann u. Nachbarn

Weitere Informationen:

Erika und Henning Könemann,
Tel. 05176 / 8039
Pn. Annette Baden-Ratz
Tel. 05176 / 923040.

Brot für die Welt - Projekt Angola



Zurück in ein normales Leben

"Das wird unser Saatgut für das nächste Jahr", sagt Julia José und zeigt auf einen Haufen getrockneter Bohnen. Den größten Teil der Bohnenernte haben die 28-jährige Bäuerin und ihr Mann verkauft. Seit Kurzem erwirtschaften sie mit ihrem kleinen Feld am Dorfrand von Cassombo im Zentrum Angolas Überschüsse. Davon können sie Speiseöl, Reis und Nudeln oder auch mal ein Huhn kaufen.

Genug zu essen zu haben

...das ist für die junge Frau alles andere als selbstverständlich. Fast dreißig Jahre Bürgerkrieg machten ein normales Leben in Angola unmöglich. Groß war die Hoffnung, als die Familie nach dem Frieden von 2002 endlich in ihr Dorf zurückkehren konnte. Doch wie sollten sie von der eigenen Hände Arbeit leben, wo doch Saatgut, landwirtschaftliches Gerät und Know-how fehlten?

Schwieriger Neuanfang

Hilfe kam von der christlichen Jugendorganisation ACM-KS (Associação Crista da Mocidade Regional do Kwanza Sul). Sie verteilte in Cassombo Lebensmittel, später Saatgut und Hacken. Vor ein paar Jahren initiierte ACM-KS unterstützt von Brot für die Welt eine Saatgutbank. Dort erhalten die Kleinbauernfamilien Samen für die Aussaat. Nach der Ernte müssen sie die doppelte Menge zurückgeben. Julia José baut seitdem verschiedene Gemüsesorten an: Kohl, Kartoffeln und Karotten. Wie sie das Gemüse am besten zubereitet, hat sie in einem Kurs von ACM-KS gelernt. Alle in der Familie haben nun genug zu essen – und sind viel seltener krank.

Weltweite Mitverantwortung in Edemissen

Sie und wir haben es in der Martin-Luther-Kirchengemeinde Edemissen in der Hand, Weihnachten und darüber hinaus miteinander und weltweit zu teilen. Was werden wir mit persönlichen Spenden oder den Kollekten unserer Gottesdienste am Heiligabend erreichen?



**25 Maniok-Stecklinge zu € 13 • ein halbtägiges landwirtschaftliches Training je Dorf für € 60 •
oder sogar zwei Ochs mit Pflug für € 1.300**



So oder so helfen wir damit weiteren Familien in Angola, ihren Lebensunterhalt selbst zu erwirtschaften.
Im nächsten TREFFPUNKT erfahren Sie, was wir gemeinsam geschafft haben!

Ihre Spende hilft! Brot für die Welt garantiert dafür, dass die Spenden dort ankommen, wo sie dringend gebraucht werden.

Aktuelle Infos

Neues aus dem JuMaK

150 Leute feierten JuMaK-Geburtstag

Anlässlich des 5jährigen Bestehens des JuMaK veranstalteten wir am 17.08. in Kooperation mit dem Förderverein Martin-Luther und dem Kirchenvorstand einen Ehrenamtlichenball in der Aula der Mühlenbergschule. Es war ein gelungener Abend mit 150 Personen aller Altersgruppen, die zusammen feierten. Für die Kinderhospizarbeit in Braunschweig kamen rund 750 €



Foto: Axel Hennecke / Peiner Nachrichten

zusammen. Für diese Spenden möchten wir uns recht herzlich bedanken, außerdem noch für die vielen Glückwünsche und den tollen Abend.



Auch der Kirchenvorstand sagt Danke...

... an das Vorbereitungsteam des JuMaK für die hervorragende Organisation und die liebevolle und sorgfältige Gestaltung des Abends!!! Euch ist damit ein echtes "Mehrgenerationen-Ereignis" gelungen, bei dem alle viel Spaß hatten. Danke auch den beiden DJ's, die es schafften, die unterschiedlichen Musikgeschmäcker der Besucher zwischen 15 und 85 zu befriedigen, und die darüber hinaus die Arbeit des JuMaK durch die Spende ihres Honorars unterstützt haben.

Schnupperkurs in Oldau

In der zweiten Herbstferienwoche leiteten vier JuMaK-Teamer den diesjährigen "Schnupperkurs" für angehende Nachwuchsteamer in Oldau. 22 Jugendliche fuhren mit - davon durften wir gleich neun neue Gesichter beim letzten JuMaK-Treffen im Oktober begrüßen, was uns sehr gefreut hat. Am 15.12. findet das nächste JuMaK-Treffen statt, und am 03.12. möchten wir ganz herzlich zu dem von uns gestalteten "Lebendigen Adventskalender" einladen.

Jelena Ratz

Rückblick:

50. Kapellengeburtstag in Alvesse



Die Posaunenbläser während des Gottesdienstes. Heino Baars (vorne, 2. von links) war schon bei der Einweihung vor 50 Jahren als Bläser dabei. (Bild Werner Heise)

Anlässlich unseres 50jährigen Kapellenjubiläums feierten wir am 18. August 2013 unseren Festgottesdienst mit den Pastorinnen Katrin Seelenbinder und Annette Baden-Ratz. Die Posaunenbläser aus Edemissen und Wehnsen und die Chorgemeinschaft Alvesse-Rietze-Voigtholz trugen mit ihrer Musik zu einem gelungenen feierlichen Rahmen bei. Viele Ehrengäste und große und kleine Dorfbewohner ließen es



Anschließend auf dem Festzelt (Bild Werner Heise)

sich nicht nehmen, beim anschließenden Kapellenfest mitzufeiern. Bei Kaffee und Kuchen, Bier oder Grillwürstchen saßen Jung und Alt zusammen und verbrachten gemeinsam einen harmonischen Nachmittag. An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal bei allen Helfern für die Unterstützung bedanken!
Der Alvesser Kapellenvorstand

Freud und Leid

Gottesdienstplan

Edemissen

Sonntag	24.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Abendmahl und Gedenken der Verstorbenen
Sonntag (1. Advent)	01.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag (2. Advent)	08.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen
Freitag	13.12. und	15.00 Uhr und 16.30 Uhr	Advents-Andachten der Ev. Kindertagesstätte
Sonntag (3. Advent)	15.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst <i>17.00 Uhr Friedenslicht-Gottesdienst in Wipshausen</i>
Sonntag (4. Advent)	22.12.	18.00 Uhr	Tannenbaum-Schmück-Gottesdienst
Heiligabend	24.12.	15.00 Uhr 16.30 Uhr 18.00 Uhr 23.00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel Christvesper mit Krippenspiel Christvesper Christmette mit Posaunenchor
1. Weihnachtstag	25.12.	10.00 Uhr	Festgottesdienst
2. Weihnachtstag	26.12.	kein Gottesdienst in Edemissen - herzliche Einladung nach Alvesse, 10 Uhr	
Sonntag	29.12.	19.00 Uhr	<i>Singe-Gottesdienst in Eltze (kein Gottesdienst in Edemissen!)</i>
Altjahresabend	31.12.	17.00 Uhr	ökumenische Jahresschlussandacht
Neujahr	01.01.	18.00 Uhr	Neujahrsandacht
Sonntag	05.01.	10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	12.01.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen
Sonntag	19.01.	10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	26.01.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag	02.02.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen
Sonntag	09.02.	10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	16.02.	18.00 Uhr	Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden/innen
Sonntag	23.02.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl

Tauftermine:

08. Dezember, 12. Januar, 2. Februar und 2. März jeweils sonntags um 10 Uhr im Gottesdienst in Edemissen

KinderKirchenSamstag:

einmal monatlich im Gemeindehaus (außer in den Ferien):

7. Dezember 10-12 Uhr; 15. Februar 15-17 Uhr; 08. März 15-17 Uhr.

Abendgebet:

5. Dezember um 19 Uhr Kirche; 06. Februar um 19 Uhr Gemeindehaus

**Kinderkirche im
Advent:
Samstag,
07.12.2013
10-12 Uhr!**



im Gemeindehaus

Gottesdienste oder Besuche bei Ehejubiläen:

Gern feiern wir mit Ihnen einen Gottesdienst aus Anlass Ihres kirchlichen Ehejubiläums. Wenn Sie dies möchten, melden Sie sich einfach im Pfarrbüro oder direkt bei den Pastoren und sprechen den gewünschten Termin ab. Wenn Sie keinen Gottesdienst feiern möchten, sich aber über einen Besuch des Pastors / der Pastorin freuen würden, bitten wir Sie oder Ihre Angehörigen ebenfalls um rechtzeitige Mitteilung, da die Daten nicht ohne weiteres im Pfarrbüro bekannt sind.

Gottesdienstplan

in den Kapellen

Alvesse

Heiligabend	24.12.	17.00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel
2. Weihnachtstag	26.12.	10.00 Uhr	Festgottesdienst
Sonntag	23.02.	09.00 Uhr	Gottesdienst

Blumenhagen

Samstag	30.11.	18.00 Uhr	Tannenbaumandacht
Heiligabend	24.12.	16.00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel

Plockhorst

Heiligabend	24.12.	16.00 Uhr 23.00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel Andacht zur Christnacht
Sonntag	09.02.	09.00 Uhr	Gottesdienst

Voigtholz

Samstag	14.12.	17.00 Uhr	Winterabendmahl auf dem Kapellenhof
Heiligabend	24.12.	15.00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel

Wehnsen

Sonntag	01.12.	17.00 Uhr	Gottesdienst zum 1. Advent
Heiligabend	24.12.	16.30 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel
Sonntag	12.01.	09.00 Uhr	Gottesdienst

Freud und Leid

Herzliche Einladung zu unseren Gruppen

Neue Krabbelgruppe in Plockhorst

Dienstag von 8.30 Uhr bis 11.00 Uhr

Kontakt: Justyna Vetter, Telefon: 05372 / 9880

Jugendmitarbeiterkreis - JuMaK:

Kontakt: Saskia Mauritz (05176-7165)
auf facebook unter „JuMaK Edemissen“

Im Gemeindehaus:

Frauenkreis:

1. Montag im Monat um 20 Uhr

Erika Könemann, Tel. (8139) und Putti Köhler, Tel. (90916)

Meditativer Tanz:

1. und 3. Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr

Renate Grobe-Bietz, (05171-71179)

Posaunenchor:

Freitag um 20.15 Uhr

Thomas Gürke (Tel. 923547)

Trommelkurs:

Freitag um 17 Uhr: Anfänger; 18 Uhr: Fortgeschrittene.

Ort: Kirche, Raum hinter Orgel

Frank Mbangala (0174 8958 517) oder Christian Ratz (923040)

„Stille und Tanz“ - Meditation in Ruhe und Bewegung

Jeweils 14tägig mittwochs 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr im Gemeindehaus
Gografenstr. 2, zu folgenden Terminen:

Dezember 2013: Pause

Die ersten Termine 2014: 22.01., 05.02. und 19.02.

Weitere Informationen bei Renate Grobe-Bietz (05171-71179)
oder im Pfarramt.

Beisetzung ohne Trauerfeier:

Manchmal möchten Angehörige verstorbene Gemeindeglieder auf dem Friedhof ohne eine Trauerfeier in der Kirche oder Kapelle beisetzen lassen. Auch in diesen Fällen ist die Begleitung durch den Pastor oder die Pastorin möglich. Kosten entstehen dadurch nicht. Sprechen Sie uns gerne an!

Freiwilliges Kirchgeld 2013

Diakoninnen-Stelle in unserer Kirchengemeinde

Seit fast 4 Jahren arbeitet Diakonin Franziska Bendrien mit 6 Wochenstunden in der Konfirmandenarbeit unserer Kirchengemeinde mit. Bisher ist es gelungen, diese Stelle dank IHRER Hilfe fast vollständig aus Spendenmitteln zu finanzieren.

So konnten wir seit unserem letzten Kirchgeldaufruf im November 2012 Spendeneingänge in Höhe von **4.796,25 €** verzeichnen. Durch die Bonifizierung Ihrer Spenden aus 2012 durch den Kirchenkreis sowie eine sehr großzügige Zuwendung unseres Fördervereins konnten wir diese Summe um weitere **4.500 €** aufstocken, so dass die Kosten für 2012/13 nunmehr gedeckt sind.

Für jede einzelne Spende, sei sie groß oder klein, möchten wir allen Spendern unsern herzlichen Dank aussprechen!

Auch in diesem Jahr bittet Sie der Kirchenvorstand im Rahmen des "Freiwilligen Kirchgelds" um eine Spende für die Finanzierung unserer Diakoninnen-Stelle.

Die Konfirmandenzahlen in unserer Kirchengemeinde sind weiterhin erfreulich hoch, was aber für einen abwechslungs-

reichen Unterricht auch weiterhin einen erhöhten Einsatz von hauptamtlich Mitarbeitenden erfordert. Daher möchten wir die gute Zusammenarbeit mit Frau Bendrien auch in den kommenden Jahren fortsetzen.

Bei jährlichen Kosten von rund 7.000 Euro ergibt sich für die nächsten drei Jahre ein Finanzierungsbedarf in Höhe von **21.000 Euro**.

Dies ist eine große Summe, deren Ertrag man auch nicht unmittelbar "sehen" kann - anders als z.B. bei einer Baumaßnahme. **Wir meinen jedoch, dass dieses Geld für unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden gut angelegt ist.**

Helfen Sie mit und zeigen Sie durch Ihre Spende, dass Ihnen die gute Arbeit mit Konfirmanden und Jugendlichen etwas wert ist! Jeder Beitrag, ob klein oder groß, hilft uns weiter.

Im nächsten Treffpunkt informieren wir Sie über den aktuellen Spendenstand!

Selbstverständlich erhalten Sie von uns eine Spendenbescheinigung.

Für Ihre Hilfe dankt Ihnen schon jetzt
Der Kirchenvorstand



Seit 2010 in unserer Kirchengemeinde tätig:
Diakonin
Franziska Bendrien

Spendenkonto:

Kirchenkreisamt Peine
Evangelische Kreditgenossenschaft
Konto 100 006 343 • BLZ 520 604 10
IBAN: DE26 5206 0410 0100 006343
BIC: GENODEF1EK1

Stichwort: **Projekt Diakonin Edemissen**

... oder nutzen Sie den beiliegenden Überweisungsträger!

Jahreslosung 2014

"Gott nahe zu sein ist mein Glück."
(Psalm 73,28)



Das Redaktionsteam wünscht allen Leserinnen und Lesern ein gesegnetes Jahr 2014!

Diakonie

Ich bin auf Pflege angewiesen...
und trotzdem kann ich in
meiner häuslichen Umgebung bleiben.

Wir kümmern uns darum!
Täglich



Zum Osterberge 5 · 31234 Edemissen
Telefon 05176/8614

35 Jahre Diakoniestation Edemissen

Was heißt Diakonie heute?

Im Gottesdienst am 27.10.2013 feierten wir das 35jährige Bestehen unserer Diakoniestation.

Im Hinblick darauf stellte ich mir die Frage:

Was bedeutet es in einer **Diakoniestation** zu arbeiten?

Gibt es einen Unterschied zu anderen, nicht-kirchlichen Pflegestationen? Zunächst, was bedeutet Diakonie? Unter **Diakonie** (altgriechisch διακονία *diakonia* ‚Dienst‘ von διάκονος ‚Diener‘) versteht man alle Aspekte des Dienstes am Menschen im kirchlichen Rahmen (wikipedia.de). Also **alles**, was wir für andere Menschen tun im Rahmen der christlichen Nächstenliebe.

Demnach sollte man in unserer Arbeit merken, dass wir nicht nur „pflegen“, sondern es mit christlicher Einstellung tun. Ist das so? Merkt man das? Ist das der Grund, warum wir in der Diakoniestation arbeiten? Ich habe die Kolleginnen gebeten, mir anonym drei Fragen zu beantworten: Wie unterscheiden wir uns von anderen Pflegediensten im Hinblick auf die Patienten, im Hinblick auf den Arbeitgeber, im Hinblick auf das „Miteinander“? Im Tenor kam heraus, dass die Kolleginnen der Meinung sind, dass wir für unsere Patienten nicht nur Ansprechpartner in Bezug auf die vereinbarte Versorgung sind, sondern auch bei anderen Kümmernissen, Nöten und freudigen Ereignissen. Dass wir immer noch die Möglichkeit für ein Ge-



spräch haben und nicht nur mit der Stoppuhr durch die Pflege eilen müssen (u.a. Dank des Diakonievereins). Als Arbeitgeber ist die Diakonie sehr geschätzt, da wir nach Tarifvertrag entlohnt werden. Aber auch das Miteinander der Kolleginnen wird als familiär angesehen, in welchem wir aufeinander achten – "die Eine trage der Anderen Last", könnte man sagen. Zusatzdienste werden nicht als selbstverständlich angesehen, sondern auch wertgeschätzt. Demnach scheint der diakonische Gedanke in unserer Station vorhanden zu sein. Wir hoffen, dass uns die Entwicklungen in der Pflege, diktiert durch die Politik und Kranken- und Pflegekassen, dies noch lange ermöglichen.

Helga Bunk, Pflegedienstleitung

Diesem Treffpunkt ist ein Flyer des Diakonievereins beigelegt. Wir bitten um freundliche Beachtung.

Neues aus der Evangelischen Kindertagesstätte

Herbstzeit ist Laternenzeit

Im Oktober haben die Mädchen und Jungen der Micky-Maus-Gruppe fleißig Laternen gebastelt. Die jüngeren Kinder haben auf Architektenpapier bunte Farbleckse verteilt und diese durch hin und her rollen mit Murmeln vermischt: Die sogenannte Murmelrolltechnik. Die älteren Kinder haben Architektenpapier mit Wachsmalstiften bunt bemalt. Durch Zusammenfalten des Papiers und darüber bügeln entstanden interessante Farbmischungen und Muster: Die sogenannte Bügeltechnik. Diese "Kunstwerke" wurden in Laternen – Zuschnitte aus Wellpappe geklebt: So entstanden 23 einzigartige Laternen. Am 31. Oktober fand das langersehnte Laternenfest statt, zu dem alle Eltern, Geschwister und auch Großeltern eingeladen waren. Dazu trafen sich die Familien der Micky Mäuse auf dem von Kerzenschein erleuchteten Hof des KiTa-



Geländes. Zunächst stärkten sich alle bei einem reichhaltigen "Fingerfood-Imbiss-Buffer", das von den Eltern zubereitet wurde. Schnell wurde es richtig dunkel und somit Zeit für den Laternenrundgang. Alle Kinder versammelten sich zu einem großen Laternenkreis, um endlich ihre Laternen hell erleuchten zu lassen und sangen laut vernehmlich: "Schaut her, Laternen haben wir gemacht." Nun ging's los rund um den Mühlberg, denn schließlich sollten auch andere Leute diese schönen Laternen bewundern können. Zwischendurch gab es kleine Pausen unter klarem Sternenhimmel, bei denen "groß + klein" gemeinsam altbekannte Laternenlieder sangen. Mit einem gemeinsamen Abschlusslied an der Grundschule Drachenstark endet unser Laternenfest. Müde aber stolz verabschiedeten wir uns alle bis zum nächsten Morgen. Danke an dieser Stelle noch einmal an alle Eltern für ihre tatkräftige Unterstützung beim gemeinsamen Auf- und Abbau.

Hier noch 2 Termine zum Vormerken:

Am Montag, 02.12.13, findet in unserer KiTa der lebendige Adventskalender statt.

Unsere diesjährige Adventsandacht ist am Freitag, 13.12.13, um 15 Uhr und um 16:30 Uhr geplant.

Monika Dieckmann & Julia Thiel



Termine und
Infos

Der Frauenkreis der Martin-Luther-Kirche und die Frauen der Corpus-Christi-Kirche laden ein:

**Informationsabend am 13. Januar
um 19 Uhr im Gemeindehaus der
Martin-Luther-Kirche**

Mit Bildern, Informationen und einer Kostprobe ägyptischer Speisen laden wir alle neugierig gewordenen Frauen - konfessionsübergreifend – ein, mehr über Land und Leute des diesjährigen Weltgebetstagslandes Ägypten zu erfahren.

Wir freuen uns auf viele „Informationshungrige“ und auf eine sich daraus entwickelnde Gruppe von Frauen, die gemeinsam den Weltgebetstags-Gottesdienst vorbereiten möchten (die Termine der Vorbereitungstreffen werden gesondert abgesprochen). Wenn Sie Lust haben, sich musikalisch an diesem Gottesdienst zu beteiligen, sprechen Sie uns gerne an!

Information: Katholisches Pfarramt (Tel. 301), Erika Köne-
mann (Tel. 8039) und Putti Köhler (Tel. 90916)

**Ökumenischer Weltgebetstag 2014
Ägypten**

**Freitag, 7. März um 18 Uhr
Corpus-Christi-Kirche**

Thema: Ströme in der Wüste

**Aus der Unruhe des Alltags zu Gott finden:
Abendgebet mit Taizé-Liedern**

„Mit Liedern aus Taizé, Gebet, Psalmen und stiller Zeit besinnen wir uns auf die Gegenwart Gottes. Aufgenommen in seine Geborgenheit, lässt er uns Ruhe und Kraft in seiner Nähe finden.“

Jeweils am 1. Donnerstag im Monat, zu folgenden Terminen:

05. Dezember, 19 Uhr, Kirche

Januar: Winterpause

06. Februar, 19 Uhr, Gemeindehaus

Die für den 05.12., 18 Uhr angekündigte Lichtfeier kann in diesem Jahr leider nicht stattfinden, statt dessen Abendgebet zur gewohnten Uhrzeit.

Informationen bei Irmhild Dieckmann (Tel. 594), Thekla + Lothar Isfort (Tel. 922454) oder im Pfarramt.

KINDER-KIRCHEN-SAMSTAG 2014



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Schon vormerken: Termine fürs 1. Halbjahr:

15. Februar, 08. März, 10. Mai, 14. Juni

jeweils 15-17 Uhr im Gemeindehaus

KinderBibelWochenende 2014: 11.-13. Juli

Das KiKiSa-Team freut sich auf euch!

Konzert zum Neuen Jahr:

"Russische Impressionen"

Die Sängerin

Larissa Doris

singt Lieder aus ihrer Heimat.

Sonntag, 19.01.2014, 17.00 Uhr

Martin-Luther-Kirche Edemissen

Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten.

DEUTSCHE
KLEIDERSTIFTUNG
SPANGENBERG



Ihre Deutsche Kleiderstiftung Spangenberg bedankt sich herzlich! Die Kleider- und Schuhsammlung im September 2013 erbrachte in Ihrer Gemeinde insgesamt **2.960 kg**.

Laufend aktuelle Informationen über unsere Projekte finden Sie im Internet unter www.kleiderstiftung.de und [Facebook.com/kleiderstiftung](https://www.facebook.com/kleiderstiftung). Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie uns an unter Telefon 05351/52354-0 oder senden Sie eine E-Mail an info@kleiderstiftung.de. Bleiben Sie uns treu!

Weitergehende Informationen über unsere Arbeit finden Sie im Internet unter folgenden Adressen:

Kirchengemeinde: www.kirche-edemissen.de

Diakoniestation: www.diakoniestation-edemissen.com

Spendendank:

Herzlich danken wir allen, die die Arbeit unserer Kirchengemeinde seit Erscheinen des letzten Treffpunkts unterstützt haben!

Die Nordkreis-Gemeinden laden ein:
"Rock my soul..."

Eine "musikalische" Predigtreihe in den Kirchen und Kapellen der Region Nord im Februar 2014.

Nähere Informationen werden noch bekannt gegeben.

Veranstaltungen

in der Jugendkirche Peine

Dezember-Februar 2013/14

Diskussionsabende

jeden 2. Mittwoch im Monat

Wir diskutieren über aktuelle politische, religiöse oder ethische Themen. Jede und jeder kommt zu Wort, spannende Diskussionen garantiert!

Nächste Termine: 11. Dezember, 08. Januar & 12. Februar von 19⁰⁰-21⁰⁰ Uhr

seelenfutter

jeden 3. Mittwoch im Monat

Hier geht es darum die Seele zu füttern, als Stärkung für dich und deinen Gebeten. Mit lecker Essen, Bibel erleben, Gesprächen, singen & kreativen Gebeten.

Nächste Termine: 04. Dezember, 15. Januar & 19. Februar von 18⁰⁰-21⁰⁰ Uhr

Team Jugendkirche

jeden 4. Mittwoch im Monat

Wir gestalten die Jugendkirche. Wir reflektieren, spinnen, planen & organisieren. Bestimme mit, was in der Jugendkirche in Zukunft passiert!!!

Nächste Termine: 18. Dezember, 22. Januar & 19. Februar von 18⁰⁰-21⁰⁰ Uhr

Unter dem Sternenzelt

14.-15. Dezember

Eine besondere Nacht im Advent. Hier kannst du einmal ganz raus dem Weihnachtstrubel und Schulstress und einfach den Advent genießen. Mit sportlichen, kreativen, verrückten und besinnlichen Aktionen. Das muss man mal erlebt haben.

cook.eat.pray.

19. Januar, 11-15.00Uhr

Ein winterliches 3-Gänge-Menü werden wir hier zusammen zaubern. Beim gemeinsamen brutzeln wird uns sicher warm. Bitte melde dich bis zum 16. Januar an und bring 3€ als Unkostenbeitrag mit.



Diakonin Janette Zimmermann:
 Tel. 05171 79127-64, Fax 05171 82274
 Friedenstraße 24, 31228 Peine (Telgte)
 St. Johannis Kirchengemeinde
 janette.zimmermann@kirche-peine.de
 www.jugendkirche-peine.de



freiraum
 Jugendkirche Peine

In eigener Sache: Willkommen im Redaktionsteam

Auf den 150. TREFFPUNKT mussten Sie länger warten als gewohnt. Grund hierfür war ein Wechsel im Redaktionsteam. Denn nachdem **Timo Fischer** im Sommer nach **25 Ausgaben** die anspruchsvolle Aufgabe des Layouts abgegeben hatte, brauchte es seine Zeit, bis ein Nachfolger gefunden wurde. Nun freuen wir uns sehr, dass mit der Adventsausgabe **Carsten HAVEKOST** diese Aufgabe übernommen hat und ab jetzt dafür sorgt, dass aus vielen Einzel-Artikeln, Fotos und Informationen ein Gemeindebrief entsteht, den Sie hoffentlich auch zukünftig gern zur Hand nehmen werden.

Pfarrbüro

Roswitha Köhler

Gografenstraße 2
 31234 Edemissen
 Telefon: 05176 228
 Fax: 05176 923041

E-Mail: kg.edemissen@evlka.de

Öffnungszeiten:

Mittwoch 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
 und
 Freitag 09.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Pfarramt Edemissen

Pn. Annette Baden-Ratz
 und **P. Christian Ratz**

(für Blumenhagen, Edemissen,
 Plockhorst und Wehnsen)

Gografenstr. 2
 Telefon: 05176 923040
 Fax: 05176 923041

Pfarramt Wipshausen

Pn. Katrin Seelenbinder

(für Alvesse, Mödesse, Oedesse inkl. DRK-Heim
 und Voigtholz-Ahlemissen)

Mittelstr. 9
 Telefon: 05373 50510
 Fax: 05373 50512

Kirchenvorstand

Vorsitzender **Holger Klages**

Organist

Dr. Rolf Elligsen

Posaunenchor

Thomas Gürke

Ev. Kindertagesstätte

Am Mühlenberg 5
 Leiterin: **Rosemarie Krüger**
 Telefon: 05176 381
 Fax: 05176 922385

Besuchsdienst

Marlies Havekost
 über das Pfarramt

Diakoniestation

Zum Osterberge 5
 Pflegedienstleitung: **Helga Bunk**
 Diensthandy: 0171 8790399
 Büro: **Anke Regener**
 Telefon: 05176 8614
 Fax: 05176 923441
 E-Mail: ds.edemissen@evlka.de

